SITZUNGSVORLAGE				
Nr. 079/2018 vom 20.06.2018		ORTSBAUAMT		
Sitzung des	OR/Je	TA		
am	02.07.2018	04.07.2018		
öff. (ö) / nichtöff. (nö)	ö	ö		
Vorberatung (V)	V			
Entscheidung (E)		E		

TAGESORDNUNGSPUNKT:

Spielplatzkonzept Jettenburg, Rossbergstrasse

BESCHLUSSVORSCHLAG:

1. Das Spielplatzkonzept gemäß Anlage wird beschlossen.
2. Die Umsetzung erfolgt komplett in 2019.
3. Die Verwaltung wird mit seiner Umsetzung einschließlich der rechtzeitigen Beantragung der erforderlichen Haushaltsmittel beauftragt.

Ergebnis der Vorberatung:

1. <u>im Ortschaftsrat</u>

☐ wie Beschlussvorschlag
☐ wie Beschlussvorschlag mit folgenden Änderungen:

☐

2. <u>im TA / VA</u>

☐ wie Beschlussvorschlag
☐ wie Beschlussvorschlag mit folgenden Änderungen:

☐ wie Ortschaftsratsbeschluss
☐ wie Ortschaftsratsbeschluss mit folgenden Änderungen:

Darstellung des Sachverhalts:

Ausgangslage:

Die Gemeinde verfügt über sieben Spielplätze (in Klammern jeweils die Zahl der Spielgeräte): Je einen in Immenhausen **(9)**, Jettenburg **(12)**, Mähringen **(6)**, Wankheim (Ort) **(8)**, Wankheim (Siedlung) **(6)** und drei in Kusterdingen **(4,8 und 9)** (s. Anlage 1)

Der Spielplatz in Jettenburg verfügt über folgende Spielgeräte:

Aufbau vor 2001:

Karusell

Aufbau im Jahr 2002:

Doppelschaukel

Wippe

Spielanlage „Luckenwalde“

Aufbau im Jahr 2003:

2 Balancierbalken

Wackelsteg

Federwippbalken

3 Springplatten

Aufbau im Jahr 2007:

Kletterpyramide

Aufbau im Jahr 2009:

Balanciertau

<u>Aufbau im Jahr 2013:</u>

Tischtennisplatte

<u>Aufbau im Jahr 2014:</u>

Einzelwipptier

Die Mehrzahl der Spielgeräte wurde in den Jahren 2001- 2003 aufgebaut. Diese befinden sich in folgendem Zustand:

- Das Karusell (vor 2001) ist stark abgenutzt und der Holzbelag müsste komplett erneuert werden, deshalb wird die Demontage empfohlen.
- Die Spielanlage „Luckenwalde“ weist Gebrauchs- und Verwitterungsspuren auf, unter anderem Rissbildungen an den Standpfosten und beginnende Fäulnis. Das Kletternetz ist verwittert.
- Die Doppelschaukel (2002) weist Risse im oberen Teil der Standfüße auf sowie eine beginnende Fäulnis am Übergang zum Fallschutz.
- Die Wippe (2002) ist in einem brauchbaren Zustand mit üblichen Gebrauchsspuren und beginnender Fäulnis an den Standfüßen.
- Die 2 Balancierbalken (2003) weisen ebenfalls die üblichen Gebrauchs- und Verwitterungsspuren auf (könnte noch weiter verwendet werden).
- Der Wackelsteg (2003) weist Verwitterungsspuren auf, ist aber noch in einem annehmbaren Gesamtzustand.
- Der Federwippbalken (2003) hat deutliche Verwitterungsspuren. Die Holzauflage sollte getauscht werden.
- Die 3 Springplatten (2003) sind stark verschlissen, Demontage empfohlen.
- Die Kletterpyramide (2007), das Balanciertau (2009), die Tischtennisplatte (2013), Einzelwipptier (2014) sind in einem guten Zustand und können die nächsten Jahre weiter verwendet werden.

Konzept des Ortschaftsrats:

Der Ortschaftsrat hat 2017 ein Konzept aufgestellt für eine Umgestaltung des Spielplatzes (Anlage 2). Dieses Konzept beinhaltet folgende Spielgeräte:

1. Seilbahn
2. Bodentrampoline
3. Spielanlage bestehend aus Balancierfeld und Rutsche
4. Geschicklichkeitskletteranlage
5. Höhlenklettern
6. Vorh. Kletterpyramide (bleibt erhalten)

Dieses vorgelegte Konzept bietet sowohl Kindern unter 3 Jahren als auch Kindern über 3 Jahren die Möglichkeit ihrem Bewegungsdrang gerecht zu werden. Es werden alle Bewegungsmuster angesprochen und erhöht den Freizeitwert des Spielplatzes immens.

Beschreibung des Planentwurfs:

Im Ortsbauamt Kusterdingen wurde ein Entwurf erarbeitet (s. Anlage 3), der dem vorgelegten Konzept gerecht werden soll. Zusätzlich ist das Konzept des Ortschaftsrates noch um eine neue Schaukel und eine Sandspielfläche erweitert worden.

Die Spielplatzfläche ist durch den Durchgangsweg in 2 Spielbereiche getrennt, südlich des Weges mit Kletterpyramide, 3 Balanciergeräte, Treibhölzer, Einzelwipptier und Tischtennisplatte. Nördlich des Weges befindet sich ein Picknickbereich mit Tischgarnitur, die Seilbahn, die Tarzanstrecke (als Trennung zwischen Seilbahn und Spielturm), ein Bodentrampolin, die Schaukel und als Hauptkletterattraktion der Spielturm „Fiasko Mammolo“ mit angebauter Rutsche sowie einem Sandspielbereich mit Einfassung aus Robinienstämmen. In der Anlage 4 sind Bilder und Beschreibungen der angedachten Spielgeräte anhängig.

Bei der Planung wurde großen Wert darauf gelegt, dass die Bestandsbäume (Schattenspende) und die in den Randbereichen vorhandene bodendeckende Strauchbepflanzung (Rückzugsraum und Verstecke der Kinder) erhalten bleiben.

Kosten des Planentwurfs:

Die Gesamtkosten für den neuen Spielplatz (Ausbau der vorh. Spielgeräte + Beschaffung / Einbau der neuen Spielgeräte + Belagsarbeiten der Wege + Wiederherstellung der Grünflächen) beläuft sich gemäß Kostenschätzung des Ortsbauamts auf ca. 129.800,00 Euro brutto (s. Anlage 5), beinhaltet sind ca. 9.500,00 Euro brutto für nicht vorherzusehende Arbeiten, die eventuell notwendig werden.

Vorschlag für die Umsetzung:

Anzustreben ist die Umsetzung der kompletten Umbaumaßnahme in einem Durchgang im Jahr 2019, um den Spielplatz in seiner Nutzung nur einmal einschränken zu müssen. Die Sperrung des Spielplatzes während der Umbauphase beläuft sich auf ca. 8-10 Wochen (4 Wochen Bauphase, 4-6 Wochen Anwachsphase Rasen).

Eine Umsetzung in zwei Bauphasen (z.B. Abschnitt 1 südlich des Wegs, Abschnitt 2 nördlich des Wegs + Belagsarbeiten), als Alternative zur Komplettumsetzung, bringt diverse Nachteile mit sich. Zum einen ist die Nutzung des Spielplatzes im Bauabschnitt 1 für ca. 4-5 Wochen und im Bauabschnitt 2 für ca. 6-7 Wochen eingeschränkt bzw. komplett gesperrt, da nahezu die komplette Fläche zur Lagerung von Baumaterial und Aushub benötigt wird. Weiter verursacht eine abschnittsweise Umsetzung Mehrkosten aufgrund einer zweiten Baustelleneinrichtung, mehrmaliges Aufstellen und Abbauen des Bauzaunes, Schutzmaßnahmen der Bestandsgehölze, mehrmaliges herrichten der Rasenflächen, usw. Diese Mehrkosten belaufen sich auf ca. 6.000 – 7.000 €.

Spielgeräte wie die Wippe oder die 2 Balancierbalken, die sich noch in einem akzeptablen Zustand befinden, wird vorgeschlagen, sie nach dem Ausbau (sofern sich dabei keine zuvor unerkannten Schäden zeigen) zwischenzulagern und für den noch zu erstellenden Spielplatz neben dem Neubaugebiet „Südlich der Waldsiedlung“ in Kusterdingen zu verwenden.

Markus Jäschke

Anlagen:

Anlage 1: Vorhandene Spielgeräte

Anlage 2: Konzept OR

Anlage 3: Entwurf

Anlage 4: Spielgeräte

Anlage 5: Kostenaufstellung